



Stadt Halle (Saale)

14.06.2021

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2021:**

zu 9.1     **Antrag der Fraktionen Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) ,der CDU-Stadtratsfraktion, der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Stadt Halle (Saale), der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum juristischen Beistand für die / den Stadtratsvorsitzende/n  
Vorlage: VII/2021/02419**

---

**Abstimmungsergebnis:                      zurückgezogen**

### **Beschlussvorschlag:**

Für den Fall von Klagen gegen die/~~den~~ Stadtratsvorsitzende/n ~~Katja Müller~~ in ihrer/~~seiner~~ Funktion als Stadtratsvorsitzende/~~r~~, wird es ihr/~~ihm~~ ab sofort gestattet, sich externen, juristischen Beistand ~~mittels~~ eines Rechtsanwaltes / einer Rechtsanwältin zur rechtlichen Beratung und zur Vertretung vor Gericht **unter folgenden einschränkenden Bedingungen** zu nehmen:-:

- a) **Die Stadtverwaltung kann in der Sache keine rechtliche Beratung und Vertretung gewährleisten;**
- b) **Die Stadtverwaltung darf in der Sache keine rechtliche Beratung und Vertretung gewährleisten (Befangenheit);**
- c) **Die/der Stadtratsvorsitzende darf den Klagegegenstand nicht mutwillig und grob fahrlässig herbeiführen;**
- d) **Der zu vereinbarende Stundensatz für rechtliche Beratung und Vertretung darf die Höhe von 250,00 Euro nicht überschreiten.**

**Dies gilt auch für die juristische Beratung und Vertretung im Falle einer dringlichen, proaktiven Klage durch die/den Stadtratsvorsitzende/n in der zweiten Instanz (z.B. OVG).**



**hallesaale**<sup>\*</sup>  
HÄNDELSTADT

**Die oben genannten Regelungen gelten auch für die stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden, sofern die Klagen sich gegen die Personen in Ausübung ihrer Stellvertreterfunktion der/des Stadtratsvorsitzenden richten.**

Die Kosten hierfür trägt die Stadt Halle (Saale) und begleicht diese aus dem Haushalt.

F.d.R.

---

Anja Krimmling- Schoeffler  
Protokollführerin



**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2021:**

**zu 9.2     Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe  
von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche  
Vorlage: VII/2021/02479**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**verwiesen**

*durch GOA  
der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
in den  
Bildungsausschuss,  
Jugendhilfeausschuss  
und  
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss,  
sowie durch GOA  
der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN  
in den  
Sportausschuss  
und  
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in allen städtischen Schulen, kommunalen Bildungseinrichtungen sowie Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen Menstruationsartikel (Binden, Tampons, Slipeinlagen) kostenfrei für Kinder und Jugendliche zur Verfügung zu stellen.

F.d.R.

---

Anja Krimmling- Schoeffler  
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

14.06.2021

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2021:**

**zu 9.3     Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermittel der Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Transparenz bei der Vergabe  
Vorlage: VII/2021/02492**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

**verwiesen**

*durch GOA  
des Oberbürgermeisters  
in den  
Kulturausschuss,  
Jugendhilfeausschuss  
und  
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften  
sowie durch GOA  
der CDU-Fraktion  
in den  
Bildungsausschuss  
und  
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss,*

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Erstellung einer die Geschäftsbereiche übergreifenden Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermitteln, aus der ersichtlich wird, welche Mittel an die einzelnen Antragsteller insgesamt ausgereicht wurden (auch Zuwendungen durch die Verwaltung ohne Stadtrats- oder Ausschussbeschlüsse). Erfasst werden sollen Antragssteller der Förderung der Kultur und der Jugendhilfe. Für diese Antragsteller sollen auch die Förderungen aus anderen Bereichen aufgelistet werden. Die Übersicht wird für die Jahre 2018, 2019 und 2020 erstellt. Für das Jahr 2021 werden zumindest die beantragten



Summen aufgelistet. Die Übersicht wird bis zum 30.06.2021 erstellt, um für die kommenden Beschlüsse zu Fördermittelvergaben eine Beurteilungsgrundlage der Gesamtzusendungen sowie der Leistungs- und Innovationskraft von Trägern sowie der Verteilung im Stadtgebiet zu erhalten. Als Entscheidungsgrundlage auch für die kommenden Jahre wird diese Gesamtübersicht künftig jährlich im zweiten Quartal dem Stadtrat vorgelegt.

F.d.R.

---

Anja Krimmling- Schoeffler  
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

14.06.2021

## A u s z u g

### aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2021:

zu 9.4     **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für Nachhaltiges Bauen**  
              **Vorlage: VII/2021/02498**

---

**Abstimmungsergebnis:**                     **verwiesen**

*durch GOA  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
in den  
Ausschuss für Planungsangelegenheiten,  
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung  
und  
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Halle verpflichtet sich bei zukünftigen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen im Gebäudebereich die aktuellsten Methoden des ökologischen Bauens und zur Sicherung der Nachhaltigkeit anzuwenden. **Sie orientiert sich dabei am Leitfaden „Nachhaltiges Bauen“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen.**  
Das bedeutet insbesondere, dass bei Planungen und Umsetzungen von Bauvorhaben Technologien und Baumaterialien zu verwenden sind, die folgende Kriterien berücksichtigen, um damit die Wirtschaftlichkeit über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen:
  - a. CO<sub>2</sub>-Bilanz bei Sanierung/Neubau (inklusive Gewinnung/Herstellung, Transport und Entsorgung der Baustoffe nach dem Ende des Lebenszyklus) und im Betrieb des Gebäudes,
  - b. Bodenfraß bei Gewinnung der erforderlichen Baustoffe,
  - c. Müll/Recycling im Falle des Abrisses,
  - d. Begrünung von Dächern und Fassaden,
  - e. Verwendung von Regenwasser als Grauwasser,
  - f. Installation von Solarthermie und Photovoltaik, ~~sowie~~
  - g. finanzielle Berücksichtigung stark steigender CO<sub>2</sub>-Preise über den gesamten



Lebenszyklus des Objekts- **sowie**

**h. Verwendung biozidfreier Baustoffe.**

Dabei ist insbesondere auf nachwachsende und recycelte Roh- und Baustoffe zurückzugreifen. Baubeschlüsse sind entsprechend aufzubereiten und stellen die Auswirkungen des Vorhabens bei diesen Kriterien bezogen auf den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes dar.

2. Die Stadt Halle plant für das zweite Halbjahr 2021 ein Modellprojekt entsprechend der unter Beschlusspunkt 1 benannten Kriterien, an dem sich alle folgenden Bauvorhaben orientieren sollen. Die Stadtverwaltung stellt das Modellprojekt dem Stadtrat zur Beratung und Evaluierung vor.

F.d.R.

---

Anja Krimmling- Schoeffler  
Protokollführerin



## A u s z u g

### aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2021:

zu 9.5     **Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Eindämmung der sozialen und ethnischen Segregation durch Erlass einer Zuzugsbeschränkung nach dem Aufenthaltsgesetz für Migranten**  
Vorlage: VII/2021/02526

---

#### Abstimmungsergebnis:

verwiesen

*durch GOA  
der AfD-Stadtratsfraktion  
in den  
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss  
und  
Hauptausschuss*

#### Beschlussvorschlag:

Die **Der Stadtrat** Stadt Halle (Saale) **verabschiedet folgende Resolution.** folgt dem Beispiel der Städte Cottbus (Brandenburg), Freiberg (Sachsen), Delmenhorst, Salzgitter sowie Wilhelmshaven (Niedersachsen) und beauftragt den Oberbürgermeister, beim Land Sachsen-Anhalt zu beantragen, **Die Landesregierung wird aufgefordert**, dass **sie** dieses von ~~seinem~~ **ihrem** Recht gemäß § 12a Abs. 9 Nr. 2 AufenthG Gebrauch macht und entsprechend dieser Regelung eine Rechtsverordnung oder andere landesrechtliche Regelung zur näheren Bestimmung des Verfahrens für Zuweisungen und Verpflichtungen nach § 12a Abs. 2 bis 4 AufenthG, insbesondere den Erlass einer negativen Wohnsitzauflage (Zuzugsbeschränkung) für das Stadtgebiet Halle (Saale) gemäß § 12a Abs. 4 und 9 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) befristet für vier Jahre ~~ab positiver Entscheidung über den Antrag~~, erlässt. Hierzu soll ein Antrag an den Ministerpräsidenten des LSA sowie das ~~sachsen-anhaltinische Ministerium des Inneren~~ gerichtet werden.

F.d.R.

---

Anja Krimmling- Schoeffler  
Protokollführerin





Stadt Halle (Saale)

14.06.2021

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2021:**

**zu 9.6     Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Berufung von sachkundigen Einwohnern  
Vorlage: VII/2021/02522**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

1. Frau Katharina Kraft scheidet als sachkundige Einwohnerin im Kulturausschuss aus. Herr Martin Bochmann wird als sachkundiger Einwohner in den Kulturausschuss berufen.
2. Herr Steffen Krutz scheidet als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung aus. Herr Burkhard Lothholz wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung berufen.

F.d.R.

---

Anja Krimmling- Schoeffler  
Protokollführerin



## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2021:**

- zu 9.7     Antrag der Fraktionen MitBürger & Die PARTEI, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Freie Demokraten zu Freifunknetzwerken in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2021/02523**
- 

**Abstimmungsergebnis:                     verwiesen**

*durch GOA  
der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
in den  
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung*

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu erarbeiten, wie sie den Förderverein Freifunk Halle e.V. beim Ausbau des Freifunknetzes in der Stadt Halle (Saale) aktiv unterstützen kann.
2. Die Stadt Halle (Saale) stellt dem Förderverein Freifunk Halle e.V. geeignete Standorte in Abstimmung mit dem Förderverein Freifunk Halle e.V. zur Installation von Freifunkanlagen kostenlos und unbefristet sowie inklusive Energie (Strom) und (wenn vorhanden) Mitnutzung von Internetanschlüssen zur Verfügung.
3. Die Stadt Halle (Saale) wird auf kommunale Unternehmen an denen sie mehrheitlich beteiligt ist und Eigenbetriebe dahingehend einwirken, dass diese ebenfalls geeignete Standorte in Abstimmung mit dem Förderverein Freifunk Halle e.V. zur Installation von Freifunkanlagen kostenlos und unbefristet und inklusive Energie (Strom) und wenn vorhanden Mitnutzung von Internetanschlüssen zur Verfügung stellen.
4. Die Stadt Halle (Saale) wird Fördermitglied im Förderverein Freifunk Halle e.V. und zahlt einen Beitrag in Höhe von zweihundert Euro monatlich.

F.d.R.

---

Anja Krimmling- Schoeffler  
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

14.06.2021

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2021:**

**zu 9.8     Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung eines Bestattungswaldes**  
**Vorlage: VII/2021/02532**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **verwiesen**

*durch GOA  
der Fraktion MitBürger & Die PARTEI  
in den  
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung,  
und  
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften  
sowie durch GOA  
der AfD-Stadtratsfraktion  
in den  
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss*

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat spricht sich für die Einrichtung und den Betrieb eines Bestattungswaldes durch die Stadt Halle (Saale) im Bereich der Reserve- und Erweiterungsflächen des Gertraudenfriedhofs aus und beauftragt die Stadtverwaltung ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Das Konzept ist dem Stadtrat im Rahmen einer Beschlussvorlage spätestens bis zum Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 21.10.2021 zur Beratung vorzulegen. Darin sind die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen darzustellen sowie ein Deckungsvorschlag für den Haushaltsplan 2022 beizufügen.

F.d.R.

---

Anja Krimmling- Schoeffler  
Protokollführerin



## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2021:**

**zu 9.9     Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Premiumradroute  
Saaleradweg - D 11 Route  
Vorlage: VII/2021/02531**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

**verwiesen**

*durch GOA  
der SPD-Fraktion  
in den  
Ausschuss für Planungsangelegenheiten  
und  
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung*

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Saale-Radweg im Stadtgebiet Halle soll detailliert im Bestand nach den Kriterien der ADFC Zertifizierung (u. a. Breite, Oberfläche, Verkehrssicherheit, Routenführung) erhoben werden. Gleichzeitig soll ein Wegweisungskonzept im Stadtgebiet Halle auf der Basis des bundesweit angewandten FGSV 245 entwickelt und bis 2023 umgesetzt werden. Ziel soll es sein, perspektivisch den Saale-Radweg mindestens auf das Niveau eines Vier-Sterne Radweges nach ADFC Kriterien zu verbessern. Die Bestandsaufnahme soll veröffentlicht werden, um die Motivation der Baulastträger zu erhöhen und Verbesserungen herbeizuführen. Es soll diesbezüglich eine Abstimmung mit den Landkreisen Burgenlandkreis, Saalekreis, und Salzlandkreis (entsprechend den Landkreisen der anderen D-Routen) erfolgen mit dem Ziel, für den gesamten Verlauf der D-Route in Sachsen-Anhalt ein einheitliches Konzept zu erstellen.

F.d.R.

---

Anja Krimmling- Schoeffler  
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

14.06.2021

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2021:**

**zu 9.10 Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Berufung einer sachkundigen Einwohnerin  
Vorlage: VII/2021/02592**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

Frau Svea Detering scheidet als sachkundige Einwohnerin im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss aus.

Frau Melissa Hecht wird als sachkundige Einwohnerin in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss berufen.

F.d.R.

---

Anja Krimmling- Schoeffler  
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

14.06.2021

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2021:**

**zu 9.11 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzung im  
Bildungsausschuss  
Vorlage: VII/2021/02594**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

1. Herr Schachtschneider wird von seiner Mitwirkung im Bildungsausschuss abberufen.
2. Der Stadtrat entsendet Frau Dr. Wünscher als stimmberechtigtes Mitglied in den Bildungsausschuss.
3. Als Ausschussvorsitzende wird vorgeschlagen: Frau Claudia Schmidt.

F.d.R.

---

Anja Krimmling- Schoeffler  
Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

14.06.2021

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2021:**

**zu 9.12 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Neubesetzung im  
Aufsichtsrat der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG)  
Vorlage: VII/2021/02597**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) die Abberufung von Herrn Andreas Schachtschneider aus dem Aufsichtsrat vor.
2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) Herrn Johannes Streckenbach zur Berufung für den Aufsichtsrat vor.
3. Der Oberbürgermeister bzw. dessen Stellvertreter wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

F.d.R.

---

Anja Krimmling- Schoeffler  
Protokollführerin